

## Bibelwissenschaften und historische Theologie

.....  
Kurt Erlemann – Karl Leo Noehlich –  
Klaus Scherberich – T. Wagner – Jürgen  
Zangenberg (Hg.)

### Neues Testament und Antike Kultur (Gesamtausgabe in fünf Bänden)

Neukirchen-Vluyn: Neukirchener  
Verlagsges. 2011  
ISBN 978-3-7887-2492-4  
(zusammen 1300 S) Kt. € 59,-  
.....

Zwischen 2004–2008 kamen fünf Bände zur antiken Umwelt des Neuen Testaments heraus, an denen etwa 80 Forscher des deutschsprachigen Raumes beteiligt waren. Sie liegen nun in einer erfreulich günstigen Studienausgabe vor, die die ohnehin schon preisgünstigen Bände noch einmal deutlich erschwinglicher macht. Band 1 beschäftigt sich zunächst mit Teilaspekten antiker Kultur, um antike Kulturvorstellungen auch klarer von modernen Sichtweisen abzugrenzen. Ein längerer Abschnitt beschäftigt sich mit den Quellen für das NT. Dabei werden grundsätzlich Intertextualität, Autorvariationen und Allegorese, Midrasch und Typologie angesprochen, bevor auf jüdische und nichtjüdische Literatur sowie nichtliterarische Quellen eingegangen wird. Sodann werden die historischen Kontexte des römischen Reiches, Kleinasien, Ägyptens und Nordafrikas, Palästinas und der jüdischen Diaspora genauer untersucht, bevor auf antike Rechtsformen römischer, jüdischer und griechischer Prägung eingegangen wird. – Band 2 beschäftigt sich mit sozialen Strukturen von Familie, Gesellschaft und Wirtschaft. Darunter fallen beispielsweise Vereine, das Verhältnis von Städten und ländlicher Umgebung mit einzelnen Fallbeispielen, Steuern oder auch Bildungswesen. – Band 3 beleuchtet weltanschauliche Themen wie Religionen, Mysterien, Wunder, Orakelwesen und ethische Phänomene. –

Band 4 enthält Karten, Abbildungen und Register – während Band 5 illustrierende Texte und Urkunden in deutscher Übersetzung bereitstellt, denen jeweils eine kurze Einführung vorangeht.

Grundsätzlich bietet die Studienausgabe in erschwinglicher Form Informationen, die ein Thema kurz und prägnant beleuchten, ohne sich in Details zu verlieren. An manchen Stellen merkt man, dass die Forschung inzwischen Fortschritte gemacht hat. So würde man heute bei der Diskussion antiker Literatur wohl eine längere Sektion zu mündlichen Überlieferungstraditionen einschieben. Auch das Phänomen antiker Städte hat inzwischen detailreiche Studien inspiriert (M. Ebner; R. Bendemann – M. Tiwald). Doch ist die Studienausgabe als erstes Nachschlagewerk immer noch ein ausgezeichnetes Beginn für weitere Studien, und allein die Sammlung der Quellentexte ist den Preis wert.

*Boris Repschinski SJ*